



1. Bestandteile und Berechnung des Netzentgelts

Das Netzentgelt setzt sich je Ausspeisepunkt aus den in Ziff. 2 geregelten Bestandteilen für die Nutzung des Netzes der Gemeindewerke Weidenthal und der vorgelagerten Netze innerhalb des Marktgebiets bis zum virtuellen Handlungspunkt zusammen. Dabei wird zwischen Ausspeisepunkten mit und ohne Leistungsmessung unterschieden.

2. Netzentgelt

2.1. Entgelt bei Ausspeisung an nicht leistungsgemessenen Ausspeisepunkten (SLP)

Das Arbeitsentgelt AE wird gemäß folgender Formel berechnet

$$AE = GP_i + AP_i / 100 * M \quad [\text{Euro}]$$

- M jährliche Transportmenge [kWh]
- i Preisstufe, abhängig von der Transportmenge M
- GP_i Grundpreis für Arbeit [Euro/Jahr]
- AP_i spezifischer Arbeitspreis [Ct/kWh]

Die Preisstufen sowie deren Grund- und spezifische Arbeitspreise ergeben sich aus folgender Tabelle:

Tabelle 1: Grundpreise und spezifische Arbeitspreise für nicht leistungsgemessene Letztverbraucher

Arbeitsbereich	Jahresarbeit Untergrenze kWh	Jahresarbeit Obergrenze kWh	Grundpreis GP €/Jahr	Arbeitspreis AP ct/kWh
1	0	1.000	0,00	2,078
2	1.001	8.000	5,75	1,503
3	8.001	20.000	17,91	1,351
4	20.001	50.000	29,31	1,294
5	50.001	200.000	54,81	1,243
6	200.001		262,81	1,139

Berechnungsbeispiel

Für einen nicht leistungsgemessenen Ausspeisepunkt mit einer Jahresmenge von 25.000 kWh wird ein Netto-Entgelt berechnet in Höhe von € 352,81 zzgl. Mess- und Abrechnungsentgelt je nach Bedarf sowie Konzessionsabgaben. Dieses Entgelt setzt sich zusammen aus einem Grundpreis gem. Tabelle 1 in Höhe von € 29,31 im Jahr und dem Produkt aus der Jahresmenge von 25.000 kWh und dem AP (1,294 Ct/kWh) in Höhe von € 323,50.

Gemeindewerke Weidenthal
Preisblatt Netznutzung Gas
 gültig ab 01. Januar 2015



2.2. Abrechnungs- und Messentgelte

Abrechnung, Messstellenbetrieb und Messdienstleistung werden getrennt verrechnet.

Tabelle 2: Entgelte für Abrechnung

SLP 1 x im Jahr €/a	SLP 2 x im Jahr €/a	SLP 4 x im Jahr €/a	SLP 12 x im Jahr €/a
11,36	22,72	45,44	136,32

Das jährliche Entgelt für den Messstellenbetrieb richtet sich nach der Größe des Zählers sowie der zusätzlichen Ausstattung der Messstelle. Das jährliche Entgelt für den Messvorgang (Messdienstleistung) richtet sich nach der Art und Häufigkeit der Messung.

Tabelle 3: Entgelte für Messstellenbetrieb

Bis G6	Zählergruppen			
	G10- G25	G40- G100	G160- G250	G400- G1600
€/a	€/a	€/a	€/a	€/a
15,31	28,69	189,23	306,78	543,10

Tabelle 4: Entgelte für Messdienstleistung (Standardentgelte)

Standardauslesung G 1,6 - G2500			
1 x im Jahr €/a	2 x im Jahr €/a	4 x im Jahr €/a	12 x im Jahr €/a
2,84	5,68	11,36	34,08

Preise für Sonderleistungen mit abweichender Auslesefrequenz erhalten Sie auf Anfrage.

2.3. Konzessionsabgaben

Die Konzessionsabgabe wird gemäß des in der Konzessionsabgabenverordnung genannten Satzes für jede aus dem Netz der Stadtwerke Kaiserslautern Versorgungs-AG gelieferte Kilowattstunde dem Netzzugangsentgelt hinzugerechnet, sofern sich nicht aus dem Konzessionsvertrag, in dessen Geltungsbereich der Ausspeisepunkt liegt, oder aus der Konzessionsabgabenverordnung in ihrer jeweils geltenden Fassung etwas anderes ergibt.

3. Weitere Leistungen

Die obigen Mess- und Abrechnungspreise verstehen sich für die monatliche bzw. bei Kunden ohne Leistungsmessung für die jährliche Ablesung und Abrechnung. Weitere Ablesungen und Abrechnungen werden dem Anforderer entsprechend in Rechnung gestellt. Je Abrechnung oder Ablesung wird jeweils der auf dem Abrechnungsblatt veröffentlichte Preis in Ansatz gebracht.

4. Preise für "Smart Meter"

Nach dem Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) vom 07. Juli 2005 haben sich die Anforderungen bezüglich dem Einbau von Messeinrichtungen ab dem 01. Januar 2010 erweitert. Preise für Messeinrichtungen gemäß §21b (3) EnWG werden auf einem gesonderten Preisblatt veröffentlicht.

5. Umsatzsteuer

Die Umsatzsteuer fällt auf die in Punkt 2.1 bis 2.3 sowie 3. bis 4. genannten Nettobeträge in der jeweils gesetzlich festgelegten Höhe - z.Zt. 19 % - an.

Wir behalten uns vor, erhöhte Kosten, die uns als Verteilnetzbetreiber aufgrund von neuen und geänderten Gesetzen, Verordnungen oder Vorgaben der Bundesnetzagentur entstehen, zusätzlich und - sofern zutreffend - auch rückwirkend im Zuge der Netznutzung weiterzuberechnen.